

Leistungsverzeichnis

(mit Langtext)

über

2. BA Los 21 - Bodenbelagsarbeiten

18.03.2025

bauplanconcept ingenieure gmbh

Alte Str. 29a

01904 Neukirch

Tel.: 035951/3820

Fax: 035951/38223

Projekt: 2020

Ausschreibungs-LV

Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Inhaltsverzeichnis

(Mit klicken auf die Seitenzahl gelangen Sie zum Abschnitt)

Inhaltsverzeichnis

1	2.BA Los 21 - Bodenbelagsarbeiten	3
1.1	Baustelleneinrichtung	8
1.2	Bodenbelagsarbeiten	9
	Zusammenstellung Gewerk 1 2.BA Los 21 - Bodenbelagsarbeiten	16
	Gesamtzusammenstellung 2. BA Los 21 - Bodenbelagsarbeiten	17

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

1 2.BA Los 21 - Bodenbelagsarbeiten

Baubeschreibung

Die Gemeinde Sohland plant den Umbau und die Sanierung des Wander- und Skiareals in Sohland, dazu gehört im 2. Bauabschnitt der Umbau und die Sanierung des Mehrzweckgebäudes.



Ansicht Mehrzweckgebäude

Der Grundriss des bestehenden Gebäudes besitzt die folgenden Abmessungen:

Gebäudelänge: 27,05 m
Gebäudebreite: 22,77 m
Gebäudehöhe Traufe: ab 3,80 m abgestuft
Gebäudehöhe First: 11,20 m / 13,42 m

Das vorhandene Gebäude ist während der Bauzeit freigezogen, jedoch wird das Gelände des Skiareal während der Bauzeit genutzt, auf die Nutzer und vor allem Kinder ist besondere Rücksicht zu nehmen.

Der Auftragnehmer hat sich vor Angebotsabgabe die Gegebenheiten und die Zufahrtswege vor Ort in Augenschein zu nehmen, zusätzliche Aufwendungen sind zu berücksichtigen und in die Einheitspreise einzurechnen.

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Die Zufahrt zu Baustelle erfolgt über die öffentliche Straße/Sackgasse von Sohland aus, die Straßenbreite beträgt ca. 3,50 m.

Behinderungen im Bereich der Zufahrt können nicht ausgeschlossen werden und sind zu dulden. Die Erschließung des Mehrzweckgebäudes mit einer Abwasserdruckleitung und Trinkwasser wird im Frühjahr 2024 durchgeführt, ggf können noch Restleistungen stattfinden, es ist mit Einschränkungen im Bereich der Zufahrt zu rechnen.

Die Abwasserdruckleitung ist nicht in Betrieb!

Es ist keinesfalls gestattet Reinigungswasser, Abwasser etc. und zu keinem Zeitpunkt in das Entwässerungssystem zu leiten.

Alle Schmutzwasserleitungen sind in der Bauphase sofort mit einem Deckel zu verschließen.

Regelung für Bauschutt und Baustellenabfälle

Mit Abgabe des Angebotes Bestätigt der Unternehmer, daß er sich an Ort und Stelle von den Bedingungen der Baustelle überzeugt und alle, für eine sachgerechte Beurteilung notwendigen Erkundigungen eingezogen hat.

Regelung für Bauschutt und Baustellenabfälle

Abfälle sind auf der Baustelle an einem zentralen Standort getrennt in Containern zu sammeln und sortenrein zu entsorgen.

Die Container sind entsprechend ihres Inhaltes zu kennzeichnen. Kommt der AN seiner Pflicht zur Abfallentsorgung nicht oder nicht ausreichend nach, so wird bei der Behinderung des Baufortschritts ohne Fristsetzung die Entsorgung auf seine Kosten veranlaßt.

Die dem AG entstehenden Kosten für die Abfallentsorgung werden anteilig auf die am Bauvorhaben beteiligten Gewerke aufgeschlüsselt und vom Werklohn in Abzug gebracht.

Zur Beweissicherung wird der Zustand der Baustelle vorher fotografisch dokumentiert mit Angabe von Tag und Uhrzeit.

Eine Behinderung in Sinne der VOB liegt vor, wenn andere am Bau tätig AN ihre Leistung nicht termingerecht beginnen oder fördern können.

Grundsätzlich gilt: Der AN hat eigenverantwortlich die Baustelle wöchentlich von den von ihm zu vertretenden Abfallstoffen zu räumen.

Ein entsprechender Vermerk im Bautagebuch, zu dessen Führung der AN verpflichtet ist, wird durch den örtlichen Bauleiter bestätigt.

Unbeschadet davon hat der AN auch zwischendurch auf Veranlassung durch den AG die Baustelle aufzuräumen, soweit dies erforderlich ist.

Die Räumung von Baustellenabfällen und dergleichen, welche nicht von ihm zu verantworten sind - Abfälle Dritter - werden auf besondere Veranlassung durch den AG im Stundenlohn abgerechnet.

Containerkosten und Kippgebühren sind dabei gesondert zu berechnen.

Der Auftragnehmer hat die verschiedenen Materialien nach den gesetzlichen Bestimmungen auf der Baustelle getrennt zu erfassen und diese vorschriftsmäßig zu entsorgen. Die Entsorgung ist durch Kippscheine der Bauleitung zu dokumentieren (Datum, Menge, Art, Entsorgungsart, Unterschrift des Deponiebetreibers und des LKW-Fahrers).

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Der Auftragnehmer hat die öffentlichen Straßen, die durch den Baustellenverkehr verschmutzt werden zu reinigen.

Vorbemerkungen und Besondere Maßnahme TW Schutzgebiet

Im Zuge der Arbeitsvorbereitung ist vor Baubeginn ein detaillierter Ablaufplan vorzulegen und dieser mit der örtlichen Bauleitung und dem AG abzustimmen.

Materiallagerung bzw. Lagerflächen sind vor Baubeginn anhand der örtlichen Gegebenheiten zu planen und mit der örtlichen Bauleitung abzustimmen.

Besondere Maßnahmen bei Baumaßnahme im Trinkwasserschutzgebiet

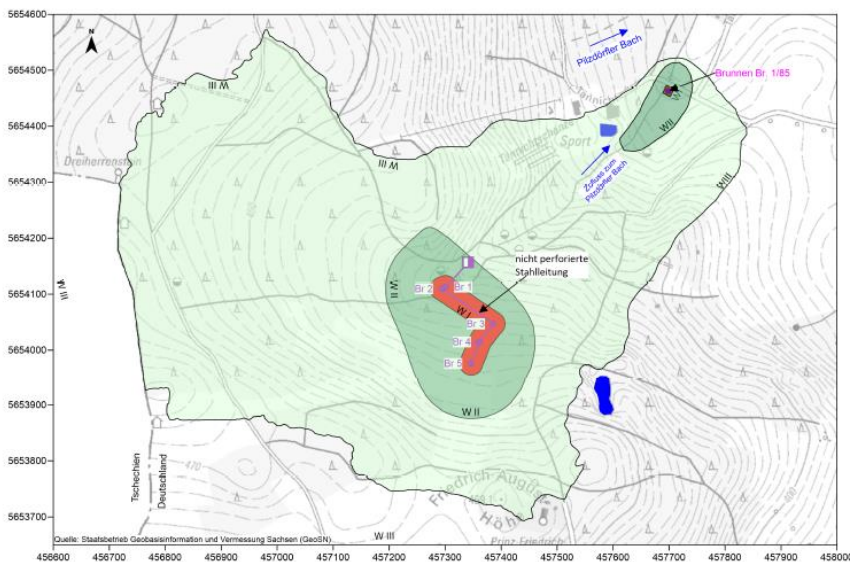
Bei der Realisierung der Maßnahme sind zwingend die besonderen Maßnahmen beim Arbeiten in TW-Schutzzonen II und III zu berücksichtigen und bei der Kalkulation einzurechnen.

Jeglicher Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (zum Beispiel Betanken). Waschen, Reparieren und Warten von Kraftfahrzeugen und Maschinen (Kettensäge und weitere) ist untersagt. Das Ablagern von Schutt, Abfallstoffen, wassergefährdenden Stoffen ist untersagt.

Weiterhin ist zu beachten:

Gemäß § 48 WHG dürfen Stoffe nur so gelagert oder abgelagert werden, dass eine nachteilige Veränderung des Grund- und Oberflächenwassers nicht zu besorgen ist.

Hinweise Trinkwasserschutzzonen




Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Legende

-  Fließgewässernetz Freistaat Sachsen
 -  Standgewässer Freistaat Sachsen
 -  Brunnen WF Sohland-Tännicht hoch
 -  Sickerleitungen WF Sohland-Tännicht hoch (in Betrieb; Lage nicht georeferenziert)
 -  Hochbehälter (HB) Sohland-Tännicht hoch
 -  Flurstücke mit Nummer
- Empfehlung Abgrenzung Trinkwasserschutzzonen:
-  Zone I
 -  Zone II
 -  Zone III (oberirdisches Einzugsgebiet)

Datengrundlagen:
 15.05.2021 Standgewässer Freistaat Sachsen (Arbeitsstand)
 17.05.2021 Fließgewässernetz Freistaat Sachsen (Arbeitsstand)
 Darstellung auf der Grundlage von Daten der unteren Wasserbehörden der Landkreise und kreisfreien Städte und des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

DTK10 / Flurstücke: WMS-Server
 Quelle: <https://www.landesvermessung.sachsen.de/topographische-karten-4984.html>

Anm.: Die Lage der Brunnen, Leitungen und Hochbehälter ist nicht georeferenziert.

Hinweise zum Arbeiten innerhalb Trinkwasserschutzzonen

Allgemeines

Die Baumaßnahme befindet sich im Trinkwasserschutzgebiet bzw. grenzt unmittelbar an ein solches an. Zufahrt und potentielle Lagerflächen werden durch die Trinkwasserschutzzonen II bis III berührt. Der Schutz vor Grundwasserverschmutzung sowie der Schutz vor Verschmutzung hat deshalb höchste Priorität. Die Technologie ist dementsprechend zu wählen.

Durch Bauarbeiten innerhalb der Trinkwasserschutzzonen kann durch wassergefährdende Stoffe sowie Abwässer, die in den Boden gelangen, das Grundwasser und somit das Trinkwasser verunreinigt werden. Dabei kann Gefahr für Leib und Leben entstehen. Gleiches gilt für Baumaßnahmen, die die natürliche Schutzwirkung des Untergrundes für das Grundwasser beeinträchtigen können. Wassergefährdende Stoffe sind u.a.: Säuren, Laugen, Kraftstoffe, insbesondere Diesel-kraftstoff, mineralische und synthetische Öle, Kühlschmierstoffe, Farben, Lacke etc. Außerdem zählt Schmutz- und Mischwasser dazu, welches aus den Kanalisationen austreten, im Erdreich versickern und damit in das Grundwasser gelangen kann.

Die ausführenden Baufirmen sind zu besonderer Sorgfalt im Hinblick auf den Boden- und Grundwasserschutz aufgefordert. Weiterhin sind die Baufirmen ausdrücklich die vor Ort Beschäftigten, auf besondere Auflagen und den Umgang mit wassergefährdenden Stoffen beim Betrieb der Baustelle zu unterrichten.

Behandlungsbedürftiges Abwasser, Antreffen von Kontaminationen bei Erdarbeiten und jegliche Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen sind unverzüglich der Unteren Wasser-behörde (UWB) sowie der Kreiswerke Bautzen Wasserversorgung GmbH als Wasser-versorger zu melden.

Landratsamt Bautzen - Umweltamt

Untere Wasserbehörde
 Macherstraße 55
 01917 Kamenz

Kreiswerke Bautzen Wasserversorgung GmbH

Dresdener Straße 51

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

02625 Bautzen

Des Weiteren sollten während der Bauphase in Abstimmung mit den Kreiswerke Bautzen Wasserversorgung GmbH zusätzliche Kontrollen bezogen auf die Trinkwasserqualität durchgeführt werden.

Allgemeine Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln:

In den Trinkwasserschutzzonen sind Betankungen und Ölwechsel nicht zulässig. Fahrzeuge, die nicht für die Bauausführung erforderlich sind, müssen außerhalb der Schutzzone I abgestellt werden. Außerhalb der Arbeitszeit sollen alle Fahrzeuge/ Baumaschinen möglichst außerhalb der Schutzzone II abgestellt werden.

Es sind nur Baumaschinen zu verwenden, die sich in einwandfreiem Zustand befinden und keine Schmier- oder Treibstoffe verlieren. Fahrzeuge und Baumaschinen sind gegen Kraftstoff- und Ölverluste zu sichern. Der Zustand der Baumaschinen ist täglich durch Inaugenscheinnahme zu überprüfen. Nachts, an Wochenenden und Feiertagen, sind Tropfverluste durch mobile Auffangwannen aufzufangen. Bei Anlieferung von wassergefährdenden Stoffen sind die Behälter vor und nach der Entladung von Transportfahrzeugen auf Schäden zu untersuchen. Beschädigte Behälter dürfen nicht angenommen werden.

Für eventuelle Schadensfälle ist Ölbindemittel in ausreichender Menge, Schaufel, Folie etc. vorzuhalten. Maßnahmen zur Schadensminimierung und-behebung sind zu protokollieren und zu dokumentieren. Kontaminierte Erdstoffe sind unverzüglich aus dem Trinkwasserschutzgebiet zu entfernen. Bei Eisglätte darf auf der Baustelle kein Streusalz verwendet werden. Baugruben/ Rohrgräben sind nicht länger als unbedingt notwendig offen zu halten.

Folgende Schutzmaßnahmen sind von der bauausführenden Firma zu gewährleisten:

- Die zur Verwendung kommenden Baustoffe, Bauhilfsstoffe, und Verfüllmaterialien dürfen keine wassergefährdenden Stoffe enthalten, die durch Auswaschungen bzw. Auslaugungen in den Untergrund gelangen können.
- Werkzeuge, Baumaschinen und Fahrzeuge, die zuvor an kontaminierten Standorten (z.B. Deponien, Altlastenflächen) verwendet wurden, sind vor dem Einsatz zu reinigen. Kleinreparaturen sind sofort durchzuführen, andernfalls ist das Gerät umgehend auszutauschen.
- Die in dem Trinkwasserschutzgebiet zum Einsatz kommenden und querenden Fahrzeuge sowie Baumaschinen sind bevorzugt mit biologisch abbaubarem Kraftstoff (Biodiesel) zu betanken.
- Während des Baues sind Betriebsmittel einzusetzen, die maximal der Wassergefährdungsklasse WGK 1 zuzuordnen sind. Der Einsatz von Hydraulikölen, Schmierstoffen und Kraftstoffen, die diese Anforderungen nicht erfüllen, ist in begründeten Fällen nach Abstimmung mit dem Bauherren und der UWB möglich. Der Umgang mit wassergefährdenden Stoffen ist in der jeweils gültigen VAWS geregelt.
- Soweit die Lagerung erosionsgefährdeter Stoffe für die Baudurchführung erforderlich ist, müssen diese räumlich und zeitlich auf das notwendigste Maß beschränkt und ein Abschwemmen durch geeignete Vorkehrungen verhindert werden.

Bemusterung

Alle sichtbaren Materialien sind dem Bauherrn nach dem Raumkonzept zur Bemusterung vorzulegen, Handmuster sind vorzulegen.

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Bestellung und Ausführung erst nach Freigabe der Bemusterung.

1.1 Baustelleneinrichtung

1.1.10 Einrichten und Räumen der Baustelle

Einrichten, Unterhalten, Abbauen der Baustelleneinrichtung mit allen zur Durchführung der Arbeiten erforderlichen Maschinen, Versorgungsanlagen, Unfallverhütungseinrichtungen, Unterkunftseinrichtungen, Kran einschl. Montage usw. Vom Auftragnehmer ist innerhalb von ca 2 Wochen nach Auftragserteilung ein BE-Plan vorzulegen. Leistungen, die der Auftraggeber über die oben definierten Bereiche hinaus fordert, sind in den nachfolgenden Positionen beschrieben und werden gesondert vergütet.

Gegenseitige Behinderungen aller am Bau beteiligten Firmen sind zu vermeiden. Eine Koordinierung der Bauunternehmen ist unbedingt erforderlich.

Zeitlich gestaffelte Montage in Teilabschnitten entsprechend des Baufortschritts und der Baufreigabe berechtigten nicht zu Nachforderungen. Ebenso sind mehrmalige Anfahrten und eigenverantwortliche Abstimmungen mit anderen Baubeteiligten in die Einheitspreise einzurechnen.

1,00 psch

1.1.20 Stundenlohn, Facharbeiter

Stundenlohnleistungen für nicht im LV erfasste Leistungen, welche nur auf Anweisung des AG und/oder der örtlichen Bauüberwachung, zur Ausführung kommen

Die schriftliche Bestätigung muss innerhalb von 5 AT bei örtlichen Bauüberwachung des AG eingeholt werden.

Facharbeiter

5,00 h

Summe Titel

1.1 Baustelleneinrichtung

 =====

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
				Übertrag:
1.2				Bodenbelagsarbeiten
1.2.10				Feuchtigkeitsmessung
				Feuchtigkeit des Untergrundes im Beisein der Bauleitung mit einem CM-Gerät überprüfen. Die Ergebnisse sind in einem Protokoll festzuhalten und der Bauleitung zu übergeben. Liegen die Werte außerhalb der vom Materialhersteller vorgegebenen Grenzwerte, sind mit der Bauleitung weitere Maßnahmen abzusprechen.
	1,00	psch	.....	.....
1.2.20				Reinigen des Untergrundes
				Reinigen des Untergrundes von grober Verschmutzung. Alle anfallenden Stoffe sammeln, transportieren und gemäß Abfallschlüssel entsorgen.
	188,00	m2	.....	.....
1.2.30				Randstreifen, Überstand abschneiden
				Abschneiden des Überstandes vom Randdämmstreifen Alle anfallenden Stoffe sammeln, transportieren und gemäß Abfallschlüssel entsorgen.
	163,00	m	.....	.....
1.2.40				Sperranstrich für Restfeuchte mit wasserdampfsperrender Wirkung
				Ausführung nur in Abstimmung mit Bauleitung Feuchtebeständige System-Grundierungen im System für Zementestriche, Beton für Geschossdecken und Betondecken ohne nachstoßende Feuchte mit wasserdampfsperrender Wirkung, bestehend aus Grundierung und Systemspachtelmasse im System. Geeignet für Fußbodenheizung
	188,00	m2	.....	.....
1.2.50				Untergrund mit Haftgrund, Dispersion
				Haftgrundvoranstrich auf Zementestrich für Verfestigung bzw. Haftverbesserung des Untergrundes zur Aufnahme von Fußbodenbelag Ausführung nach Herstellervorgaben
	376,00	m2	.....	.....
1.2.60				Verharzen von Fugen und Rissen
				Kraftschlüssiges Verharzen von Fugen und Rissen (Rißbreite bis 5 mm) unter Einsatz von wellenförmigen
				Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
				Übertrag:
	10,00	m	.....	.....
1.2.70				
				Untergrundvorbehandlung, Zementestrich
				Untergrundvorbehandlung des Zementestrichs durch vollflächiges Spachteln, incl. Ausgleichen von geringen Unebenheiten. Und nachträgliches Anschleifen der Spachtelfläche Spachteldicke: 1-5 mm
	188,00	m2	.....	.....
1.2.80				
				Zulage für Ausgleichen von Unebenheiten 1-3 mm
				Zulage zu vorbeschriebener Position Spachteln vollflächig 2. Auftrag mit Spachtelmasse Spachteldicke 1-3 mm
	188,00	m2	.....	.....
1.2.90				
				Bodenbelag Linoleum Marmoleum R10
				Bodenbelag aus Linoleum DIN EN ISO 24011, mit werkseitiger Oberflächenvergütung , Einstufung DIN EN ISO 10874 Klasse 34 (gewerblicher Bereich, sehr starke Beanspruchung), antistatisch , Aufladungsspannung im Begehversuch gemäß DIN EN 1815 max. 2 kV, Trittschallverbesserungsmaß EN ISO 10140-3 / EN ISO 717-2 ca. 5 dB ,
				geeignet für Stuhlrollen DIN EN 12529 Typ W,
				Brandverhaltensklasse DIN EN 13501-1 Cfl-s1 , Bewertungsgruppe Rutschgefahr R 10 gemäß BGR 181,
				beständig gegen Öle, Fette und Zigarettenglut ,
				Art der Nutzung geeignet für Warmwasser-Fußbodenheizung,
				Dicke 2,5 mm ,
				in Bahnen, Bahnenbreite 200 cm ,
				Oberfläche glatt, marmoriert ,
				Farbton nach Wahl des AG
				auf vollflächig gespachtelten Untergrund kleben, mit geeigneter Linoleum Dispersionsklebstoff nach Herstellerangabe
				Klebstoff, Hersteller/Typ
				Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

angebotenes Fabrikat '.....'
 vom Bieter einzutragen,

Incl. **Verfugen** des Bodenbelages aus Linoleum,
 mit **Schmelzdraht**, dem Bodenbelag angepasst,

Produkt der Planung: Forbo Marmoleum R10 oder gleichwertig,

angebotenes Fabrikat '.....'
 vom Bieter einzutragen,

72,50 m2

1.2.100

Halbflexible PVC Sockelleiste mit Streifen aus Belag

Halbflexible PVC-Sockelleisten zum Einkleben eines Bodenbelags-Streifens,
 mit flexibler Weichlippe zu Wand und Boden
 Untergrund: Mauerwerk geputzt
 Gesamtstärke 15 mm
 Sockelhöhe: 60 mm
 Farbton: nach Wahl AG- auf Farbpalette Hersteller
 Incl. Befestigung und Montageempfehlung
 Incl. Innen- und Außenecken

Einen Sockelstreifen aus vorbeschriebenem
 Bodenbelag, Höhe nach Leiste, zuschneiden und
 befestigen durch Kleben.

66,50 m

1.2.110

Bodenbelag Linoleum Marmoleum Fresco 2,5 mm

Bodenbelag aus **Linoleum** DIN EN ISO 24011,
 mit **werkseitiger Oberflächenvergütung**,
 Einstufung DIN EN ISO 10874 **Klasse 34**
 (gewerblicher Bereich, sehr starke Beanspruchung),
antistatisch,
 Aufladungsspannung im Begehversuch gemäß DIN EN 1815 max. 2 kV,
 Trittschallverbesserungsmaß EN ISO 10140-3 / EN ISO 717-2 **ca. 5 dB**,

geeignet für Stuhlrollen DIN EN 12529 Typ W,

Brandverhaltensklasse DIN EN 13501-1 **Cfl-s1**,
 Bewertungsgruppe Rutschgefahr **R 9** gemäß BGR 181,
 beständig gegen **Öle, Fette und Zigaretteglut**,
Art der Nutzung geeignet für Warmwasser-Fußbodenheizung,

Dicke **2,5 mm**,
 in Bahnen, Bahnenbreite **200 cm**,
 Oberfläche glatt, **marmoriert**,

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Einzelfarben in feiner Abstufung,
Farbton: nach Wahl AG

auf vollflächig gespachtelten Untergrund kleben,
mit geeigneter Linoleum Dispersionsklebstoff nach Herstellerangabe

Klebstoff, Hersteller/Typ
 angebotenes Fabrikat '.....'
 vom Bieter einzutragen,

Incl. **Verfugen** des Bodenbelages aus Linoleum,
 mit **Schmelzdraht**, dem Bodenbelag angepasst,

Produkt der Planung: 'Forbo Marmoleum Fresco 2,5 mm' oder gleichwertig,

angebotenes Fabrikat '.....'
 vom Bieter einzutragen,

115,50 m2

1.2.120

Halbflexible PVC Sockelleiste mit Streifen aus Belag

Halbflexible PVC-Sockelleisten zum Einkleben eines Bodenbelags-Streifens,
 mit flexibler Weichlippe zu Wand und Boden
 Untergrund: Mauerwerk geputzt
 Gesamtstärke 15 mm
 Sockelhöhe: 60 mm
 Farbton: nach Wahl AG- auf Farbpalette Hersteller
 Incl. Befestigung und Montageempfehlung
 Incl. Innen- und Außenecken

Einen Sockelstreifen aus vorbeschriebenem
 Bodenbelag, Höhe nach Leiste, zuschneiden und
 befestigen durch Kleben.

96,50 m

1.2.130

Übergangprofil aus Aluminium 30 mm

Übergangprofil aus Aluminium eloxiert, an
 Übergängen verschiedener Bodenbeläge,
 Befestigung durch kleben
 Oberfläche: glatt, leicht gerundet
 Breite: ca. 30 mm

7,50 m

1.2.140

Abschlußprofil aus Aluminium

Abschlußprofil aus Aluminium, an
 Übergängen verschiedener Bodenbeläge,

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
				Übertrag:
				Befestigung durch kleben System Bolta GmbH Aluminium-Abschlußprofil Nr. 22 503 Alu natur
				angebotenes Fabrikat:
	7,50	m	.....	.....
1.2.150				Dehnfugenprofil Dehnfugenprofil liefern und einbauen.
	10,00	m	.....	.....
1.2.160				Anspachteln Belagswechsel Anspachteln bei Bodenbelagswechsel, z.B. an Übergängen zu Fliesenbelag Höhendifferenz bis 5 mm Ausziehen der Anspachtelung bis auf 50 cm
	15,00	m	.....	.....
1.2.170				Belagswechsel Bodenbelagswechsel wie folgt ausführen Übergänge zum Fliesenbelag sind durch den Fliesenleger mit einem Dehnfugenprofil ausgeführt, der Bodenbelag ist heranzuführen und anzuarbeiten.
	15,00	m	.....	.....
				Bedarfsposition ohne GP
1.2.180				Dauerelastische Fuge Anschlußfuge mit dauerelastischer Fugenmasse bei Anschlüssen zu anderen Bauteilen (Türzargen usw.) und zu Materialien mit unterschiedlichen Ausdehnungen. Farbe: wie Bodenbelag Fugenbreite: 6-8 mm
	15,00	m	.....	nur E.-Preis
1.2.190				Abstreifer 0,90 x 1,20 m Abstreifer Top Clean Trend® mit Rips Aluprofil Verwindungssteifes Aluminiumprofil (Legierung ENAW 6060-T66, Wandstärke bis 1,5 mm) für ganzflächig aufliegende Verlegung. Obermaterial Rips: UV-beständiges, strapazierfähiges Polypropylen, rutschhemmende Eigenschaft R11 nach DIN 51130.
				Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
				Übertrag:
<p>Unterseite Schalldämmende Gummiprofile ermöglichen ein geräuscharmes Begehen der Matte.</p> <p>Verbindung Edelstahlseil V2A Ø 2 mm bei 10 und 17 mm Höhe, kunststoffummanteltes verzinktes Stahlseil bei 22 und 27 mm Höhe.</p> <p>Verschluss Spezialnippel aus Aluminium mit Edelstahlschraube (rostfrei).</p> <p>Profilabstand Top Clean TREND® 22 mm: 6 mm. Profilabstand auch in 3 mm für automatische Türsysteme nach DIN 18650. Flexible Abstandshalter aus Gummi.</p> <p>Farben Aluprofile Pressblank natur. einschl. passenden Einbauwinkelrahmen aus Aluminium</p>				
Größe: 0,90 x 1,20 m	1	St	.....	.....
Summe Titel				.....
1.2 Bodenbelagsarbeiten				.....
				=====

Projekt: 2020

Gesamt: 2. BA Los 21 - Bodenbelagsarbeiten

Ausschreibungs-LV

Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
				Übertrag:

Summe Gewerk			
1 2.BA Los 21 - Bodenbelagsarbeiten				=====

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Zusammenstellung Gewerk 1 2.BA Los 21 - Bodenbelagsarbeiten

Titel 1.1 Baustelleneinrichtung EUR

Titel 1.2 Bodenbelagsarbeiten EUR

Netto Summe EUR

+19,0 % MwSt EUR

Gesamtsumme EUR

=====

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Gesamtzusammenstellung 2. BA Los 21 - Bodenbelagsarbeiten

Gewerk 1 2.BA Los 21 - Bodenbelagsarbeiten EUR

Netto Summe EUR

+ 19,0 % MwSt EUR

Gesamtsumme EUR

=====

Übertrag: